

Tatkräftiger Einsatz für die Zauneidechse

Der Bereich Infrastruktur/Raumentwicklung/Umwelt der Einwohnergemeinde Sarnen spannt mit zwei Schulklassen aus Stalden zusammen und schafft im Gebiet des Gerisbachs in Wilen wertvolle Lebensraumangebote für die Zauneidechse. Das Schulprojekt Zauneidechse der Albert Koechlin Stiftung ist Grundstein dieser bereichernden Zusammenarbeit.

Während eineinhalb Jahren werden 3. und 4. Klässler der Schule Stalden drei Mal einen halben Tag Lebensraumstrukturen für die Zauneidechse anlegen. Am 10. Mai 2019 schlüpfen sie das erste Mal in die Arbeitshandschuhe und packten mit Heckenschere und Sägen voller Energie an. Die von der ARGE Forst Sarnen zur Verfügung gestellten Äste galt es bei Bedarf zu zerkleinern, an besonnte Stellen zu ziehen und auf stattliche Asthaufen zu schichten. Ein Mitarbeiter der Gemeinde Sarnen unterstützte die Kinder tatkräftig: Mit der Motorsäge wurden die Flächen ausgeholzt und besonders grosse Äste zerkleinert. Die Asthaufen bieten den Zauneidechsen, die in diesem Gebiet vereinzelt vorkommen, Deckung und Sonnenplätze.

Naturförderung erleben

Naturnahe Lebensräume schaffen und pflegen ist ein zentrales Anliegen des Bereiches Infrastruktur/Raum-

entwicklung/Umwelt. Dass gemeinsam mit Schulkindern im Gebiet des Überlastkanals des Gerisbachs in Wilen Asthaufen für die Zauneidechse angelegt werden können, wird als grosse Chance wahrgenommen: Einerseits können die Kinder gemeinsam Hand anlegen und Natur erleben. Andererseits werden auf Grundstücken der Gemeinde Massnahmen zur Artenförderung realisiert und damit der Sarner Bevölkerung ein Stück Natur geschenkt. Im Herbst und nächsten Frühling geht es weiter. Die Asthaufen werden ergänzt und es kommen weitere Nischen für die flinken Eidechsen dazu.



«Je grösser, desto besser» gilt sowohl für die Asthaufen als auch für die Freude der Kinder! (Foto © Nadine Fischer)



Voller Tatendrang schichten die Kinder der Schule Stalden für die Zauneidechsen Asthaufen. (Foto © Nadine Fischer)



Es gibt allerhand zu entdecken! Auch Weinbergschnecken fühlen sich wohl im Gebiet des Gerisbachs. (Foto © Nadine Fischer)



Einander helfen und gemeinsam erfolgreich sein erfahren die Kinder beim Sägen, Schneiden und Äste zu Haufen schichten. (Foto © Nadine Fischer)